

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3024
Komödie:	3 Bilder
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen variabel	12-23
Mädchen und Jungen (kann mit Doppelrollen reduziert werden)	
Rollensatz:	16 Hefte
Preis Rollensatz:	159,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3024

Eine Zeit und Ort ohne Eltern und Schule

Ein lustiges Theaterstück für
Kinder und Jugendliche

von
Alisan Erdogan

12-23 variable Rollen für Mädchen und Jungen

(kann mit Doppelrollen reduziert werden)

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Immer nur lernen. Immer nur Schule.....

Tanja und Stefanie haben genug von ihren nervenden und plagenden Lehrer. Sie wollen in eine Zeit und an einen Ort, an dem es keine Eltern und Schule gibt. Ihr Wunsch wird durch die gute Fee, Gutlinde und der kleinen Feenschülerin, Süßlinde in Erfüllung gebracht.

Tanja und Stefanie reisen in verschiedene Zeiten und Orte, an denen es keine Eltern und keine Schule gibt. Sie müssen aber bald feststellen, das überall, wo sie hinkommen, nur Dummheit und Ausbeuterei herrscht. Tanja und Stefanie kommen dadurch so oft ins Bedrängnis und Gefahr, dass sie sich nur noch ihre Eltern als helfende Hand und Beschützer her wünschen.

Durch die beiden Feen werden die beiden Mädchen schlauer und kommen doch noch heil nach Hause. Eine Reise wie diese werden Tanja und Stefanie so schnell nicht mehr vergessen können. Sie wissen nun, wie schwer es doch ist, im Leben ohne Bildung durchzukommen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Szene

Vater und Sohn sind auf der rechten, Mutter und Tochter auf der linken Seite. Sie werden abwechselnd mit einem Spot beleuchtet

Sohn:

Vater!

Vater:

Ja, mein Sohn?

Sohn:

Ich würde dich gerne einmal etwas über diese Mathe Hausaufgaben.....

Vater:

Hör zu, mein Sohn. Du musst fleißig lernen, damit aus dir in Zukunft etwas wird. Ich werde dich auch immer unterstützen und dir helfen.

Sohn:

Ist ja gut. Ich wollte dich aber etwas wegen der Mathematikaufgaben fragen.

Vater:

Ich werde mir auch viel Zeit für dich nehmen und wenn du mal Fragen hast, dann komm' doch gleich zu mir.

Sohn:

Aber Vater! Ich versuche ja die ganze Zeit, dich etwas zu fragen.

Vater:

Das ist kein gutes Benehmen von dir. Du redest ja immer dazwischen. Merke dir, du musst deine Eltern respektieren und ihnen gehorchen, damit irgendwann deine Kinder auch vor dir Respekt haben.

Mutter:

Mach deine Hausaufgaben ja richtig.

Tochter:

Ich versuch' es doch Mutter, aber ich habe da ein anderes Problem.....

Mutter:

Hör zu, mein Kind. Du bist jetzt alt genug, um alles zu verstehen. In deinem Alter, da hat man eben so manche Probleme.

Tochter:

Du hast Recht Mutter, ich habe da ein Problem.....

Mutter:

Wenn du mal erwachsen bist, wirst du mich besser verstehen. Du musst mich als Vorbild nehmen, immer viel Zeit für die Kinder haben.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tochter:

Mutter willst du endlich zu hören, was denn mein Problem ist.

Mutter:

Ich höre dir ja schon die ganze Zeit zu, wenn du nur mir zuhören würdest. Vergiss nicht, mein Kind, wenn du Probleme und Sorgen hast, kannst du jederzeit mit mir drüber reden.

Vater:

(liest Zeitung) Das ist ja nicht auszuhalten, so eine Schande.

Sohn:

Vater!

Vater:

Was ist mein Sohn?

Sohn:

Ich brauche Hilfe.

Vater:

Das gibt es doch nicht, dass sie gegen so eine billige Mannschaft verloren haben.

Sohn:

Ich kann hier die folgende Aufgabe einfach nicht verstehen, kannst du mir helfen?

Vater:

Nicht jetzt mein Sohn, ich lese gerade die Sportseite. Die können ja wahnsinnig gut kicken ... wie Anfänger!

Sohn:

Vergiss nicht, dass wir in einer Stunde ins Kino gehen wollten.

Vater:

Ins Kino? Das geht heut wirklich nicht. Ich treffe mich heute Abend mit ein paar Freunden zum Skat.

Sohn:

Das habe ich mir gedacht.

Mutter:

(schaut in die Zeitschrift) Was ist denn das?! Die haben eine neue Creme erfunden die tatsächlich den jungen Tain erhält! Sofort muss ich das haben.

Tochter:

Mutter!

Mutter:

Ja, mein Schatz?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tochter:

Ich wollte dich etwas fragen.

Mutter:

So eine Creme. Ich muss sofort Gerlinde anrufen. *(wählt am Handy eine Nummer)* Die wird sich wundern.

Tochter:

Mama, da ist ein Junge in der Schule, der mag mich und.....

Mutter:

Nicht jetzt, mein Schatz. Du siehst doch, dass ich mit Gerlinde telefonieren will. *(kurze Pause)* Das ist aber dumm. Sie ist nicht da.

Tochter:

Vergiss bitte nicht, wir wollten mir nachher eine Hose kaufen gehen.

Mutter:

Heute nicht mein Kind, ich muss nachher zu unserem Kaffeeklatsch, und sehe immer noch einfach fürchterlich aus, ich muss mich richten.

Tochter:

Wie immer.

2. Szene

Katharina ist auf der Bühne und liest ein Buch. Stefanie und Tanja kommen auf die Bühne.

Stefanie:

Hey Katarina

Tanja:

Hallo Katarina! Was machst du?

Katarina:

Hallo ihr zwei! Ich lese gerade.

Stefanie:

Soso, was liest du denn da, einen Krimi?

Katarina:

Ach ne, ich versuche diese blöden Hausaufgaben für Physik zu verstehen.

Tanja:

Ach du liebe Zeit! Sind sie schwierig, die Fragen?

Katarina:

Und wie! Hört zu, die dritte Frage: Was geschieht, wenn Licht ins Wasser fällt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tanja:

Das ist doch einfach: Wenn Licht ins Wasser fällt dann ... dann ... dann geht das Licht aus!

Katarina:

Ha, ha, ha! So eine blöde Antwort, hilft mir auch nicht weiter.

Tanja:

Sorry, hab' ja nur Spaß gemacht.

Katarina:

Mann, ich habe keine Lust mehr, Hausaufgaben zu machen.

Stefanie:

Ja! Jeden Tag dasselbe, immer lernen. Lernen! Und die Lehrer gehen mir auf den Nerv, mit ihren unnötigen Aufgaben.

Tanja:

Mama und Papa, die hacken auch nur auf mir rum. (*öffnet ihre Mutter nach*) Ihr müsst lernen, damit aus euch vernünftige und große Menschen werden. Vernünftig? Das ich nicht lache. All die großen und mächtigen Menschen führen nur Kriege!

Katarina:

Und mein Vater erst. (*öffnet ihren Vater nach*) Ich will gute Noten sehen, wenn ich nach Hause komme. Du musst unbedingt auf das Gymnasium gehen. Hast du mich verstanden?

Stefanie:

Ich muss noch Klavier üben, dann muss ich zum Turnen.

Tanja:

Und ich? Zum Chor, zum Schwimmen, zum Tennis.

Katarina:

Ich muss zum Geigen-Unterricht, zum Ballett und Handball ... Handball? O Gott! Ich habe ja, ganz vergessen dass in zwanzig Minuten mein Handballspiel anfängt. Ich muss gehen. (*geht ab*)

Tanja:

Immer diese nervenden Eltern und diese plagenden Lehrer, das ist ja nicht zum aushalten.

Stefanie:

Mann! Das stinkt mir aber gewaltig! Immer nur lernen und immer nur Schule!

3. Szene

Blitz, Donner, die kleine Fee steht auf der Bühne.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fee:
Die Schule ist doch etwas unglaublich Schönes.

Tanja:
Wer bist du denn?

Fee:
Ich bin die gute, kleine Fee.

Stefanie:
Gute, kleine Fee? Das ich nicht lache.

Fee:
Ich bin gekommen, um euch zu zeigen, wie wichtig die Schule für euch ist.

Tanja:
Ach, was redest du denn da?

Fee:
Ich werde euch an einen Ort und in eine Zeit bringen, wo es keine Schulen und Eltern gibt.

Stefanie:
O, das wäre ja wunderschön. Aber wo gibt es denn schon so etwas?

Fee:
Aufgepasst: Eins, zwei, drei ...

Licht aus, Blitz, Stefanie Tanja und Fee ab. Licht an und aus.

4. Szene

Blitz, Licht an. Ein Königreich. Königin sitzt auf ihren Thron, zwei Ritter kommen und stellen sich neben der Königin. Licht aus, Blitz, Licht an, Stefanie Tanja und Fee stehen auf der Bühne.

Tanja:
Wo sind wir?

Stefanie:
Was ist denn hier los?

Fee:
Wir sind im Königreich Dummland. Hier herrscht die Königin Dummlinde.

Tanja:
Was ist los?

Fee:
Ihr seid in einer anderen Zeit und an einem anderen Ort. *(geht ab)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Königin:

Der Kampf möge beginnen!

Stefanie:

Kampf? Ich habe Angst. Gute Fee, wo bist du?

Tanja:

Ach, mach doch nicht in die Hosen, das wird ein Spaß!

Die Ritter beginnen zu kämpfen, bis einer der Ritter besiegt ist.

Königin:

Ein wunderbarer Kampf. Und jetzt sollen die Bauern kommen und ihre Steuern zahlen.

Bäuerin:

(kommt mit einem schweren Sack auf die Bühne) Meine Königin Dummlinde, ich wünsche euch von ganzem Herzen noch mehr Dummheit. Meine Königin, die Ernte war sehr schlecht. Wenn ich Ihnen die ganze Ernte gebe, dann habe ich keinen Vorrat für den Winter.

Königin:

Ich bin eine gute Königin, die an das Wohlergehen ihrer Untertanen denkt. Ich werde euch was geben.

Bäuerin:

Das ist sehr gütig von euch, meine Hoheit.

Königin:

Gib mir deinen Sack voller Kartoffeln, hier hast du einmal nichts. Der Nächste.

Bäuerin:

Einmal Nichts, Wie schön! *(geht ab)*

Bauer:

(kommt mit zwei Säcken auf die Bühne) Meine Königin, hier habt ihr zwei Säcke Reis.

Königin:

Wunderbar! Hier hast du zweimal gar nichts.

Bauer:

Danke meine Königin. *(will abgehen)*

Stefanie:

(zum Bauer) Sagt mal, könnt ihr nicht rechnen? Sie nimmt euch alles und gibt euch nichts.

Bauer:

Rechnen? Was ist das, rechnen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefanie:

Geht ihr denn nicht in die Schule, um zu lernen? Und wo sind bitte eure Eltern?

Bauer:

Rechnen, Schule? Lernen, Eltern? In unserem Reich gibt es keine Schule, Lernen ist verboten und wir haben auch keine Eltern.

Tanja:

Juhuu! Hier wird nicht gelernt, es gibt keine Schulen und keine Eltern.
Hier könnte ich für immer leben.

Ritter 1:

(bemerkt Tanja und Stefanie) Hey, was ist da los? Was macht ihr denn da?

Ritter 2:

Wer seid ihr, sofort vortreten.

Königin:

Wer sind denn diese Fremden?

Ritter 1:

Die sehen nicht wie eure Untertanen aus. Vielleicht kommen Sie von unserem Nachbarland Dummmenien.

Königin:

Das ist mir egal, die müssen genau so Steuern zahlen, wie die anderen auch.

Ritter 2:

Los, was habt Ihr unserer Königin anzubieten?

Stefanie:

Ohje! Was sollen wir ihr nur geben? Wir haben ja nichts.

Tanja:

Ja, genau! *(geht zur Königin)* Liebe Königin von Dummland, hier habt Ihr einmal gar nichts. Hier noch mal gar nichts, und noch mal.

Königin:

Oh, soviel gar nichts. Danke!

Ritter 1:

Meine Königin, Sie sind doch dumm, die wollen Sie nur reinlegen.

Königin:

Das scheint mir auch so. Mir gar nichts geben und so tun als ob....

Stefanie:

Ja, meint ihr, wir wollen uns wie die anderen von euch hinters Ohr legen lassen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tanja:

Wir können schließlich rechnen, wir waren doch nicht umsonst auf der Schule.

Königin:

Was? Die können rechnen und waren auf der Schule? Schnell Ritter ungebildet und Ritter ahnungslos, erledigt die beiden.

Ritter 2:

Zu Befehl, euere Hoheit.

Ritter 1:

Wird sofort erledigt, euere Hoheit.

Ritter 1 und Ritter 2 versuchen Tanja und Stefanie von rechts und links in die enge zu treiben.

Stefanie:

Hilfe!

Tanja:

Mama! Papa!

Ritter2:

Hier gibt es keine Mamas und Papas.

Ritter 1:

Kommt her, jetzt seid ihr dran.

Stefanie:

Hilf uns, gute Fee!

Tanja:

Wir wollen an einen anderen Ort und in eine andere Zeit, wo es keine Eltern und keine Schule gibt!

Licht aus, Blitz und Donner, Licht an. Gute Fee ist auf der Bühne. Die Ritter wollen angreifen.

Fee:

Aufgepasst! Eins, zwei und Drei.....

Licht aus, Blitz und Donner. Stefanie, Tanja und Fee ab. Licht an.

Ritter 1, 2:

Angriff! (fallen auf den Boden)

Licht aus.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

5. Szene

Licht an. Ein Salon im Wilden Westen. Der Barkeeper trocknet die Gläser, Cowboy 1 sitzt am Tisch und spielt alleine mit Karten.

Cowboy 1:
Hey Barkeeper, komm lass uns Karten spielen.

Barkeeper:
Ich komme gleich. *(setzt sich zu Cowboy 1)*

Cowboy 2:
(tritt auf, nimmt drohende Haltung an)
Wer hat mein Pferd grün – weiß angestrichen?

Cowboy 1:
(stellt sich bereit zum Duell hin) Das war ich! Etwas dagegen?

Cowboy 2:
(ängstlich) Nein, nein! Ich, ich wollte nur sagen, das die Farbe trocken ist. Du kannst jetzt lackieren. *(ab)*

Licht aus, Blitz, Licht an. Tanja, Stefanie und die gute Fee stehen auf der Bühne.

Tanja:
Hilfe! Sind die Ritter weg?

Stefanie:
Wo sind wir den diesmal hingeraten?

Fee:
Ihr seid im Wilden Westen. Hier gibt es auch keine Schulen und Eltern. *(ab)*

Tanja:
Im Wilden Westen? Das ist ja cool!

Stefanie:
Ja! Das wird ganz sicher ein Abenteuer! Komm, wir setzen uns. Ich wollte schon immer einmal in den Wilden Westen.

Stefanie und Tanja setzen sich an einen Tisch.

Cowboy 2:
(tritt auf) Mein Pferd, mein Pferd ist weg! Wer hat mein Pferd gestohlen? *(nach einer Weile)* Ich sagte: Wer hat mein Pferd gestohlen. *(nach einer Weile)* Wenn ihr nicht sofort mit der Wahrheit rausrückt, geschieht dasselbe, wie vor einem Jahr.

Barkeeper:
Wie? *(geht hinter die Theke)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cowboy 2:

Da mußte ich auch zu Fuß nach Hause gehen. *(ab)*

Tanja:

Es ist schon lustig hier.

Stefanie:

Ja, sehr lustig.

Cowboy 2:

(tritt auf) Hilfe, Hilfe! Er ist hinter mir her. Er will mir an den Kragen!

Cowboy 1:

Keine Angst, ich werde dich beschützen.

Cowboy 3:

(tritt auf) Wo ist dieser Halunke? Wenn ich ihn in die Finger bekomme, dann kann er etwas erleben. Da ist er ja! Gleich werde ich es dir zeigen.

Cowboy 1:

Nein, falsch! Wir werden es dir gleich zeigen.

Alle sind kampfbereit.

Barkeeper:

(kommt vor) Was ist hier los? Was ist dein Problem?

Cowboy 3:

Er, er hat mich reingelegt, betrogen und beschissen!

Cowboy 2:

Stimmt doch gar nicht. Ich habe dem hier 20 Kühe verkauft, das ist alles.

Cowboy 3:

Lügner! Es Waren nur 10 Kühe, ich habe sie genau abgezählt.

Cowboy 1:

Du dummer, du kannst doch gar nicht zählen, so bescheuert, wie du bist.

Cowboy 3:

Natürlich kann ich zählen. Paßt mal auf: 1, 2, 5, 7, 10

Cowboy 2:

Das nennst du zählen? So zählt man richtig: 1, 3, 5, 9, 12, 20

Tanja:

Die sind ja wirklich blöd, da können die nicht mal von eins bis zehn zählen!?

Stefanie:

So geht das: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cowboy 3:

Sagt mal, was mischt ihr euch den eigentlich ein? Ihr seid wohl lebensmüde geworden!

Barkeeper:

Ruhe jetzt, in meinem Salon wird nicht gestritten.

Cowboy 1-2-3:

Streit? (*prügeln den Barkeeper raus, zu Tanja und Stefanie*) Jetzt seid ihr dran! (*zielen auf Tanja und Stefanie*)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Eine Zeit und ein Ort ohne Eltern und Schule" von Alisan Erdogan*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de